

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 22

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

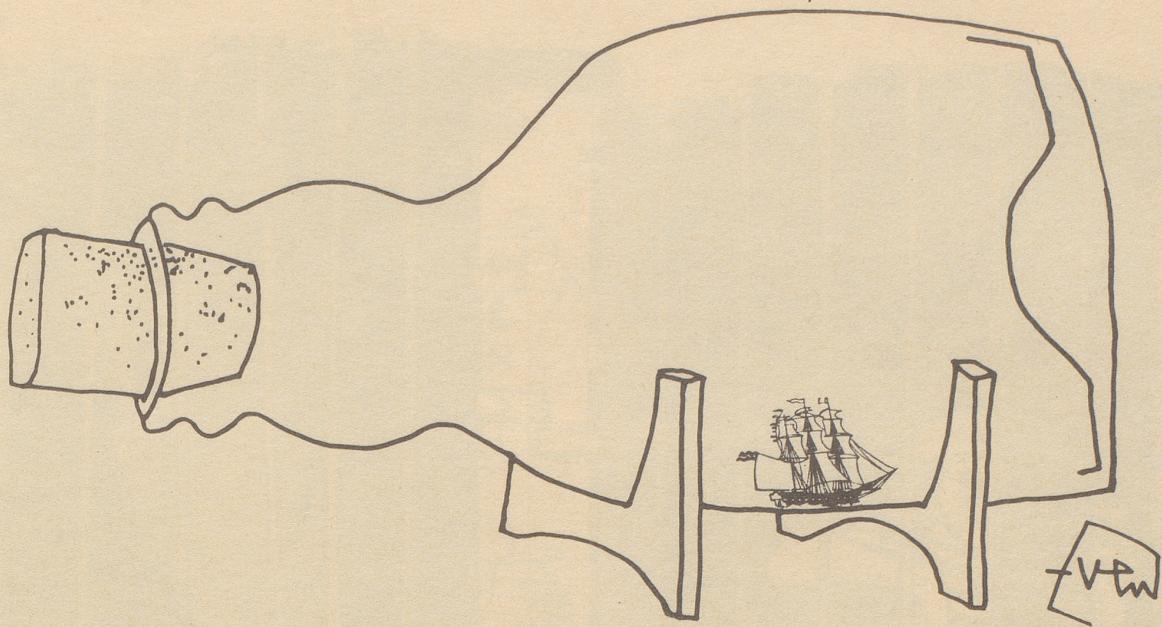
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LEBENSKUNST IN RATEN



Wider den aufgeblähten Hochmut

Ein kluger Mensch ist nie ein Gockel auf selbsterbautem Denkmalsockel, von dem herab voll Hochmut er verachtet alles rings umher. Nein: diese Art von Podium verleiht ihm bloß das Odium, daß er nur ichbesessen ist und nichts als nur vermessen ist. Das Vorrecht aller Geistesriesen ist: Kleinere hinwegzuniesen, doch eine aufgeblähte Größe zeigt nichts als ihre eigne Blöße.

Richard Drews

Die heitere Schallplatte <Golden Girl>

So nennt sich jenes neue Schweizer Musical in 12 Bildern, das man durchaus passend «Suppcical» nennt. Denn was die Marianne Berger für Maggi, das ist (im Musical) das Golden Girl: eine reizende Werbefigur für ein Suppenprodukt, quasi ein imaginäres «Erbs-mit-Speck-Mädchen» – aber der Suppenproduzent will sie in Fleisch und Blut. Und so gehen denn die Public Relations- und Werbe-Manager hin und suchen in der Wirklichkeit zu finden, was sie plakatiert haben. Alles in allem: Ein herrlicher musikalischer Spaß auf Kosten der Werbebranche. Wie die Reklame Männer ein verwahrlosts Ding ihrer werbewirksamen Vorstellung anzupassen suchen, ist von höchster Komik – und Anlaß für hinreißende Songs. Etwa das in brachenüblicher Bescheidenheit vorgebrachte Terzett der Reklameleute («was eus so gfällt an eus, das isch d Begabig») oder das Photomodell-Chanson («Stönd Si doch nöd so natürlich ane») oder das Duett von Margrit Rainer und Ruedi Walter «für Aufgeklärte». Sehr schön ist das Geständnis «für d'Publizität da macht me's ja gärn» oder Ruedi Walter mit seinem «Me hätt en Heidespaß als böse alte Ma».

Einen guten Querschnitt durch dieses Musical bietet die LP «Golden Girl», Pick 93-026.

Diskus Platter

Unsere Seufzer-Rubrik

Warum

Warum sind Kratzer auf Schallplatten immer an Pianissimo-Stellen?
K. Sp., Bern

Warum muess mer immer fröge:
Wie vill choschtets?
H. G., Küsnacht

Warum gibt es noch keine Zeitung, die man nicht umblättern muß, damit man die schlafende Gattin im Bette nicht stört?
E. N., Istanbul

Aperitif
frisch
leicht
gut



G. Weisflog & Cie. 8048 Zürich-Alstetten